

Newsletter 04/2014 vom 11. Dezember 2014



Sehr geehrte Damen und Herren

Zeit ist Geld. Zeit ist ein kostbares Gut, gewissermassen harte Währung in unserer getakteten Welt. Da bildet das pädagogische Feld gewiss keine Ausnahme. Vor dem Hintergrund dieser Feststellung scheint es geradezu kühn, sich auf dem Spendenmarkt der knappen Minuten und Stunden behaupten zu wollen – conTAKT-spuren.ch tut es dennoch – und ist dabei erstaunlich erfolgreich. Tatsächlich trifft sich auf www.contakt-spuren.ch eine wachsende Zahl von Zeit-Investoren/-innen, von Lehrkräften also, die ein Stück von sich hergeben wollen: an Zeit, an konkretem Engagement, Neugier und Gestaltungswillen, wenn es um die Themen «Migration» und «Integration» geht. Auch Sie gehören zu jenen Lehrpersonen, die dem Thema «Migration» ihre Aufmerksamkeit schenken, unsere Website offenbar besuchen, unsere News lesen und sich möglicherweise davon inspirieren lassen für ihre Tätigkeit. Danke für Ihren Einsatz! Er ist tatsächlich mehr wert als jegliches Geld, das in einer Sammelbuchse Platz hat.

Frohe Weihnacht und ein gutes, integratives neues Jahr!

Luzia Kurmann

*Projektleiterin Migration/Integration,
Abteilung Soziales, Direktion Kultur und
Soziales, Migros-Genossenschafts-Bund*



Jugendliche realisieren Filmporträts

Schon vor einem Jahr berichteten wir über die Projektarbeit einer Sekundarschulklasse aus dem Oberstufenschulhaus Schachen in Aarau. In der Zwischenzeit blieben die Jugendlichen am Thema Migration dran. In einer ersten Phase besuchten sich Zweierteams gegenseitig zu Hause und hielten ihre Eindrücke filmisch in Einzelporträts fest. «Das war keine einfache Sache», erzählt Klassenlehrer Werner Bertschi, mussten doch die Familien rücksichtsvoll informiert und gewonnen werden. In einer zweiten Phase verdichteten die Schülerinnen und Schüler das gesammelte Material mithilfe der Filmemacherin und Tochter Eliane Bertschi zu einem kurzen Film. «Ein anspruchsvolles Projekt, an dem die Jugendlichen konzentriert und mit Spass gearbeitet haben», resümieren die beiden Bertschis die Erfahrungen.



AUF SPURENSUCHE

Kleiner Stand – grosses Lob

Schon zum zweiten Mal präsentierte sich conTAKT-spuren.ch an der nationalen Bildungsmesse Didacta in Basel. Die Reaktionen der Besucherinnen und Besucher waren durchs Band positiv. «Sowohl beim Glücksrad als auch bei der Präsentation am Computer fanden viele interessante Begegnungen statt», sagt Projektmitarbeiterin Erika Jäggi. Etliche erzählten spontan von ihren eigenen Migrationserlebnissen. «Wir hatten zwar einen kleinen Stand, die Lehrerinnen und Lehrer versicherten mir aber, dass sie hier ein grosses Quantum an Ideen und Anregungen erhalten konnten», fasst Projektleiterin Luzia Kurmann ihre Eindrücke zusammen.

mehr...



FACHNOTIZ

Mehr Vielfalt im Lehrerzimmer

Lehrpersonen mit Migrationshintergrund sind sowohl in Lehrerzimmern als auch an pädagogischen Hochschulen deutlich untervertreten. Dabei unterstützt ein sicherer Umgang mit Mehrsprachigkeit oder die Nutzbarmachung biografischer Erfahrungen den Abbau von Vorurteilen und des Zurückgreifens auf Stereotypen. Die beiden Professorinnen Doris Edelmann, Leiterin des Instituts Bildung und Gesellschaft an der PHSG, und Viola Georgi präsentierten ihre

Forschungsergebnisse an der internationalen Dival-Tagung an der PHSG. Die Veranstaltung wurde vom Migros-Kulturprozent unterstützt.

[mehr...](#)



WUSSTEN SIE, DASS...

Maggi-Suppe und Industrielle Revolution

Seit über einem Jahrhundert gibt es die Maggi-Fertigsuppe. Damals waren die Arbeiterinnen und Arbeiter in den Fabriken häufig schlecht ernährt. Sie fanden kaum Zeit, für die Familien zu Hause zu kochen. Kalte Speisen und Alkohol ersetzten oft warme Mahlzeiten. Dies führte zu Krankheiten, weshalb auch Kinder sterben mussten. Um die Ernährung der Leute zu verbessern, stellte Julius Maggi in seiner Mühle in Kempththal im Kanton Zürich Lebensmittel aus eiweisshaltigem Gemüse her. Diese wurden in der Fabrik so getrocknet, gemahlen und gewürzt, dass man daraus schnell eine gesunde Mahlzeit zubereiten konnte. Die Maggi-Suppe ist heute noch ein Begriff. Sie ist selber ein industriell hergestelltes Produkt und verweist gleichzeitig auf die menschlichen Nöte, die mit der damaligen Industrialisierung einhergingen. (Quelle: Zeitstrahl 1897)

[mehr...](#)

[Newsletter weiterleiten](#)

[Newsletter als PDF](#)

[E-Mailadresse ändern](#)

[Newsletter abbestellen](#)

Der Newsletter conTAKT-spuren.ch erscheint vierteljährlich.

www.conTAKT-spuren.ch ist ein digitales Lehrmittel zum Thema Migration, entwickelt in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Graubünden und der Universität Neuenburg. Es ist eine integrative Förderinitiative des Migros-Kulturprozent. Lesen Sie auch den [Newsletter des Migros-Kulturprozent](#).

© 2014 Migros-Genossenschafts-Bund – Direktion Kultur und Soziales

Konzept und Realisation **MIGROS**
kulturprozent



Nichts mehr verpassen.

Und jetzt den Migros-Kulturprozent-Newsletter abonnieren
und am Puls der Gesellschaft bleiben!